

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. VI/1/226

Erschienen am 25. Juli 1953

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 10. bis 17. Juli 1953

In der Zeit vom 10. bis 17. Juli war die Preisbewegung etwas lebhafter als in den vorausgegangenen Wochen. Gleichwohl blieben bei den Nahrungsmitteln 67 vH und bei den Industriewaren 85 vH der erfragten Preise unverändert. Neben vereinzelten Preisrückgängen bei Brot, Mehl, Teigwaren, Speiseöl und Margarine ergaben sich Preiserhöhungen in größerer Zahl bei Schweinefleisch, in mehreren Städten auch bei Rindfleisch und Schweineschmalz; doch kamen auch Preisrückgänge vor.

Unter den Industriewaren gingen bei den meisten Artikeln die Preise zurück, aber jeweils nur in einzelnen Orten. Auch die beobachteten Preiserhöhungen, so beim Küchentisch, Aluminiumtopf und bei der Fahrradbereifung, blieben vereinzelt.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

W a r e	Stand am						Veränderung <sup>1)</sup> 17.7.1953 gegenüber dem 10.7.1953 vH
	12.6.	19.6.	26.6.	3.7.	10.7.	17.7.	
	1953						
	15. Juni 1950 = 100						

A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	-
Mischbrot	139,9	139,9	139,9	139,9	139,9	139,7	- 0,1
Konsumbrot <sup>2)</sup>	133,5	133,5	133,5	133,5	133,5	133,3	- 0,2
Weizenmehl, Type 550	143,7	143,7	143,7	143,7	143,7	143,5	- 0,1
Weizengrieß	152,5	152,3	152,3	152,3	152,3	152,3	-
Graupen	149,7	149,7	149,6	149,4	149,4	149,7	+ 0,2
Schnitt- oder Bandnudeln	120,3	120,5	120,5	120,5	120,5	120,4	- 0,1
Rindfleisch, Schmor-	120,8	120,9	120,6	119,6	119,5	120,1	+ 0,4
Schweinefleisch, Bauch	104,6	104,8	104,8	104,2	105,1	111,1	+ 5,7
Deutsche Markenbutter	108,1	108,1	108,2	108,2	108,3	108,3	+ 0,1
Schweineschmalz, inländ.	94,4	93,7	93,7	93,3	93,9	95,6	+ 1,8
Speiseöl, inländisches	91,7	91,3	91,2	91,1	91,1	90,6	- 0,6
Margarine <sup>3)</sup>	77,5	77,9	78,0	77,9	77,9	77,9	- 0,1

B. Industrielle Fertigwaren							
Herreneinzelhose, Gabardine	107,6	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	-
Damenkleiderstoff, Kunstseide	75,3	75,2	75,2	75,1	75,1	74,0	- 1,4
Schürzenstoff, Baumwolle	84,6	84,3	84,3	84,2	83,8	83,1	- 0,9
Babygarn, Wolle	122,8	123,0	123,0	123,0	123,0	122,9	- 0,1
Geschirrtuch, reinleinen	95,5	95,4	95,4	95,2	95,2	94,5	- 0,7
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	102,2	102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	- 0,0
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	109,4	109,4	109,4	109,4	109,3	109,3	- 0,1
Küchentisch	118,1	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	+ 0,0
Teller, Porzellan, glattweiß	115,4	114,8	114,8	114,8	114,7	114,5	- 0,2
Schüssel, Steingut, glattweiß	116,6	116,6	116,6	116,6	116,6	116,5	- 0,1
Fleischtopf, emailliert	128,2	129,0	129,0	129,0	129,1	129,1	-
Schmortopf, Aluminium	134,6	134,7	134,7	135,0	135,0	135,1	+ 0,1
Fahrradbereifung	106,0	106,0	105,9	106,4	106,4	106,5	+ 0,0
Kernseife, Konsumware	67,0	67,4	67,4	67,4	67,4	67,4	-
Briefpapier, holzfrei	111,0	110,9	110,9	110,9	110,8	110,3	- 0,5

1) Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffer erklären sich durch Abrundung.- 2) Preisbasis 15. August 1950. Die Subventionierung wurde ab 15. 2. 1953 eingestellt; für die folgenden Termine wird bis auf weiteres der Preis für eine qualitativ etwa vergleichbare Brotsorte erfragt.- 3) Durchschnitt aus den Preisen für Spitzensorten und Tafelmargarine (ohne sog. Supermargarine).